

Anleitung **Installation**

für Aqua**PURUS** Trinkwasser-Filtersysteme



Liebe Kundin, lieber Kunde

ein Wasserfilter von Alsanum optimiert Ihr Leitungswasser und ist eine praktische Quelle für frisches, hochwertiges Trinkwasser. Wir wünschen Ihnen damit viel Freude.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Hinweise zu Nutzung, Installation und Wartung. Bei allen Fragen zum Filtersystem, zu Ersatzteilen und Zubehör steht Ihnen Ihr Berater von Alsanum gerne sachkundig zur Seite.

Viel Freude beim WasserGenuss!

Inhaltsübersicht

Hinweise zur Nutzung
Installation und
Wartung

Seite 4 - 5

Installation
Auftischfilter
AquaPURUS Pro

Seite 6 - 9

Installation
Einbaufilter
AquaPURUS Fast

Seite 10 - 16

Fehlerbehebung,
Reinigung & Desin-
fektion

Seite 17 - 18

Erfüllung
technischer Normen

Seite 19

Erweiterte Garantie
& Haftung

Seite 20



Treten bei der Installation oder beim Filterwechsel weitere Fragen auf, die nicht durch diese Broschüre geklärt werden, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

zusätzliche Broschüre: Anleitung Filterwechsel

Zusätzlich zur vorliegenden „Anleitung Installation“ brauchen Sie die „Anleitung Filterwechsel“ mit den Informationen zum Einsetzen des Filtereinsatzes. Diese Broschüre wird jedem Filtereinsatz beigelegt.

Sie finden alle Anleitungen und weitere Informationsbroschüren auf unserer Homepage www.alsanum.de im Bereich „Download“.



liegt dem Filtereinsatz bei



per Download



wichtige Hinweise

Hinweise zur Nutzung

Damit Sie sich an Ihrem Filtersystem und dem gefilterten Wasser erfreuen, ist es wichtig, die Hinweise auf diesen Seiten zu beachten.

Schützen Sie das Alsanum Filtersystem und die Alsanum Filtereinsätze vor Sonneneinstrahlung und mechanischen Beschädigungen. Lagern und montieren Sie diese nicht in der Nähe von Hitzequellen oder offenem Feuer. Schützen Sie das Alvito Filtersystem und die Alsanum Filtereinsätze vor Frost. In Betrieb befindliche bzw. mit Wasser gefüllte Filtersysteme dürfen nicht Temperaturen unter 0° Celsius ausgesetzt werden. Sollte ein Filtereinsatz unter 0°C gelagert oder transportiert worden sein, so muss er mindestens 24 Stunden vor Inbetriebnahme bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C aufgetaut werden.

Während des Betriebs darf das Filtersystem nicht geöffnet oder demontiert werden.

Alsanum Filtersysteme sind nur für den häuslichen Gebrauch geeignet. Sie dürfen ausschließlich mit Wasser in Trinkwasserqualität und nur mit Kaltwasser zwischen 5°C und 30°C gespeist werden!

Keinesfalls darf mikrobiologisch belastetes Wasser oder Wasser unbekannter Qualität ohne angemessene Desinfektion eingesetzt werden.

Wasser, das mit einem Alsanum Filtersystem gefiltert wurde, ist ein für den sofortigen Gebrauch bestimmtes Lebensmittel. Es sollte möglichst kühl gehalten und vor unerwünschter Erwärmung, z.B. durch Sonneneinstrahlung oder nahegelegene Heizungsleitungen, geschützt werden und spätestens innerhalb eines Tages genutzt werden.

Es wird generell empfohlen, Leitungswasser für bestimmte Personengruppen (z. B. immungeschwächte Menschen, Babys) abzukochen.

Außerdem kann Leitungswasser aufgrund des Nitratgehaltes für Säuglinge bis zu einem Alter von etwa 6 Monaten unter Umständen nicht geeignet sein. Diese Hinweise gelten auch für gefiltertes Wasser. Informieren Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Wasserversorger.

Hinweise zur Installation

Für die Installation empfehlen wir bei Bedarf einen Installations-Fachbetrieb. In Ländern, in denen die eigenständige Installation von Küchenarmaturen nicht erlaubt ist, sollte die Montage immer durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen.

In jedem Fall ist die Installationsanleitung genau durchzulesen und zu befolgen. Vergewissern Sie sich, dass das Filtersystem ordnungsgemäß und unter genauer Einhaltung der Anweisungen der Installationsanleitung an das Wassernetz angeschlossen ist.

Im Lieferumfang des Filtersystems ist Installationsmaterial enthalten. Bei bestimmten Installationsvarianten kann es sein, dass einzelne Teile des Installationsmaterials nicht benötigt werden. Je nach vorhandener Installation kann es sein, dass weiteres Installationsmaterial benötigt wird. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Berater oder den Fachhandel. Verschleißteile der Filtersysteme (beispielsweise Wasserhähne und Ausgangsschläuche) sind bei Alsanum erhältlich.

Bei Einbaufiltern muss vor dem Eingang des Filtersystems ein Eckventil bzw. ein Absperrventil installiert sein. Alvito Auftisch- und Einbaufilter sind für einen Druck von max. 6,0 bar geeignet. Bei bestimmten Filtereinsätzen kann der maximal empfohlene Betriebsdruck geringer sein. Druck- und Temperaturbereich der jeweiligen Anwendung ist vor Inbetriebnahme zu prüfen. Maßgeblich sind die technischen Angaben zum Filtersystem und zum Filtereinsatz.

Einbaufilter müssen hinter einem Eckventil (Kaltwasser!) angeschlossen werden. Wenn der Wasserdruck größer als 6,0 bar ist, muss vor dem Filtersystem ein Druckminderer eingesetzt werden. Filtersysteme dürfen niemals hinter einem Niederdruckboiler (druckloser Boiler bzw. Kleinspeicher) installiert werden!

Grundsätzlich ist für Einbaufilter der Einsatz eines Wasserstop-Systems empfehlenswert, wie es beispielsweise von Alsanum angeboten wird.

Auftischfilter dürfen niemals an Brause-Armaturen bzw. Installationen, die dem üblichen Leitungsdruck nicht standhalten, installiert werden.

wichtige Hinweise

Hinweise zur Wartung

Damit eine gleichmäßig hohe Qualität des Trinkwassers gewährleistet ist, sollten Filtereinsätze spätestens alle sechs Monate gewechselt werden. Ein vorzeitiger Austausch der Filtereinsätze ist notwendig, wenn die maximale Kapazität durch entsprechende Nutzung erreicht ist oder ein deutlich verringerter Durchfluss festgestellt wird. Dies ist kein Mangel des Filtereinsatzes, sondern vielmehr ein Hinweis für das Vorhandensein von Partikeln im Wasser, die der Filter entnommen hat.

Das Alsanum Filtersystem sollte täglich genutzt werden. Nach längerem Stillstand (Stagnation über mehrere Stunden) sollte das im Auslauf stehende Filterwasser (ca. 250 - 500 ml) ungenutzt abfließen.

Wurde das Filtersystem mehrere Tage nicht genutzt (beispielsweise im Urlaub), so lassen Sie die ersten 10 Liter gefiltertes Wasser ungenutzt abfließen (je nach Filtereinsatz dauert das 2 - 5 Minuten).

Vielleicht haben Sie auch freundliche Nachbarn, die bei Abwesenheit den Filter regelmäßig nutzen, um beispielsweise Ihre Blumen zu gießen.

Wurde das Filtersystem für mehr als 4 Wochen nicht genutzt, empfehlen wir einen Austausch des Filtereinsatzes und die Desinfektion des Filtersystems.

Wird die Betriebsstätte des Filtersystems für längere Zeit verlassen (beispielsweise im Urlaub), so sollte in jedem Fall die Wasserzufuhr zum Filtersystem geschlossen werden.

Das Filtersystem sollte nach jedem Filterwechsel und nach längeren Stillstandszeiten (beispielsweise nach einem Urlaub) gewartet werden. Dabei sollte die Funktion und die Dichtigkeit der gesamten Installation geprüft werden. Gegebenenfalls sollten die Anschlüsse nachgezogen werden. Achten Sie darauf, dass das Wasser immer von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Am Gehäuse befindet sich eine entsprechende Markierung. Die Schläuche müssen regelmäßig auf Knickstellen geprüft und geknickte Schläuche ersetzt werden.

Als Verschleißteile, die bei Notwendigkeit zu ersetzen sind, gelten Umlenkventile eines Auftrischfilters, Perlatoren, Kartuschen und Ventile von Armaturen sowie alle Dichtungen. Gebrauchte Filtereinsätze können im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Damit Sie stets gutes Wasser genießen können, sollte Ihr Filtersystem regelmäßig gereinigt werden (Anleitung siehe Seite 18). Zum Beispiel halbjährlich mit dem Filterwechsel oder individuell bei Bedarf.

Das Auslaufrohr bzw. die Armatur und gegebenenfalls das Umlenkventil und ein eventuell vorhandener Siebeinsatz sollten regelmäßig gereinigt und bei Bedarf entkalkt werden. Setzen Sie zum Reinigen nur sanfte Spül- oder Reinigungsmittel ein.

Spülen Sie das Gehäuse und die einzelnen Teile des Wasserfilters nicht in der Spülmaschine. Durch die Temperatur und die Spülmittel können Materialschäden entstehen.

Im Fall einer Abkochaufforderung für das Leitungswasser von offizieller Stelle ist das Filtersystem außer Betrieb zu nehmen. Nach Ende der Abkochaufforderung muss der Filtereinsatz gewechselt und das gesamte Filtersystem inkl. der Schläuche gereinigt und desinfiziert werden. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir jede Haftung und Gewährleistung ablehnen, wenn unsere Empfehlungen für die Filtersysteme und Filtereinsätze in der „Anleitung Installation“ und der „Anleitung Filterwechsel“ nicht beachtet werden.



AquaPURUS Pro Auf Tischfilter

AquaPURUS Pro

Seite 7



Anschluss und
Entlüftung

Seite 8 - 9

Übersicht der Einzelteile



1. Gehäuseoberteil (Filtertasse)
2. Gehäusefuß (Unterteil)
3. Großer Dichtungsring (O-Ring)
4. Auslaufrohr
5. Eckstück für Auslaufrohr
6. Umlenkeventil
7. Flex-Schlauch ca. 90 cm lang
8. Eckstück für Schlauch
9. Adapter M22x1 auf M24x1 (wird nur für Wasserhahn mit Innengewinde benötigt)
10. Trinkwasserfilter-Wechselanzeiger
11. Strahlregler mit Gewinde M22x1

Anschluss AquaPURUS Pro Auf Tischfilter

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



1. Entfernen Sie vom Wasserhahn, an dem der Auf Tischfilter installiert werden soll, den Strahlregler (Auslaufsieb). (Bild 1)
2. Prüfen Sie, welches Gewinde Ihr Wasserhahn hat: Bei einem M22-Aussengewinde wird das Umlenkventil direkt angeschraubt. Bei einem M24-Innengewinde wird der mitgelieferte Adapter an den Wasserhahn geschraubt (an die Dichtung denken!). (Bild 2) Für viele andere Gewindetypen sind Adapter als kostenpflichtiges Zubehör lieferbar.
3. Schrauben Sie das Umlenkventil am Wasserhahn fest und berücksichtigen Sie dabei notwendige Dichtungen. (Bild 3)
4. Installieren Sie den Filtereinsatz und nehmen Sie den Auf Tischfilter in Betrieb, wie es in der „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.
5. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf undichte Stellen und ziehen Sie, falls erforderlich, die Anschlüsse nach.
6. Stellen Sie den Filterwechselanzeiger oben auf dem Gehäuse auf den nächsten Filterwechsel in 6 Monaten ein.

Ihr Filter ist jetzt verwendungsbereit und liefert Ihnen täglich quellfrisches Wasser.

So bedienen Sie Ihren Auf Tischfilter richtig:

Bringen Sie zuerst den Hebel am Umlenkventil in die waagerechte Position (Bild 4) und öffnen danach den Wasserhahn. Nachdem Sie Ihr Trinkwasser entnommen haben, drehen Sie zuerst den Wasserhahn ab und bringen dann den Hebel am Umlenkventil in die senkrechte Position. (Bild 5)



Achten Sie darauf, dass das Wasser immer von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Am Gehäusefuß befindet sich eine entsprechende Markierung.

Entlüftung AquaPURUS Pro Auf Tischfilter

In Auf Tischfiltern kann sich zwischen Filtereinsatz und Gehäuse eine Luftblase bilden, die den Wasserdurchfluss bereits nach kurzer Nutzung des Filtereinsatzes deutlich reduziert. Die vorliegende Anleitung erklärt die Entlüftung, mit der der Durchfluss wieder normalisiert werden kann. Eine Reduzierung des Durchflusses kann auch andere Gründe haben, beispielsweise eine erhöhte Partikelbelastung im Leitungswasser, die den Filtereinsatz vorzeitig zusetzt.

1. Falls ein Wasserwirbler bzw. ein Siebauslauf vorne am Auslaufrohr angeschraubt ist, sollte dieser vor der Entlüftung entfernt werden. Bei Bedarf kann der Wasserwirbler bzw. der Siebauslauf gereinigt und entkalkt werden.
2. Stellen Sie den Auf Tischfilter kopfüber in oder auf die Spüle. Achten Sie darauf, dass das Wasser ins Spülbecken laufen kann (*Bild 1*).
3. Drehen Sie das Umlenkventil in die waagrechte Stellung, damit das Wasser durch den Filter laufen kann (*Bild 2*).
4. Öffnen Sie langsam die Wasserzufuhr (immer nur Kaltwasser!). Sobald Wasser aus dem Auslaufrohr kommt, können Sie den Wasserhahn auch weiter öffnen. Lassen Sie für ca. 10 Sekunden Wasser durch den (kopfüber stehenden) Filter laufen.
5. Stellen Sie den Wasserhahn ab.
6. Drehen Sie das Umlenkventil so, dass es zwischen waagrecht und senkrecht steht – so kann die Luft und der Überdruck entweichen (*Bild 3*).
7. Wiederholen Sie den Vorgang mehrmals (ca. 4x).

Luft kann auch immer wieder über das Umlenkventil in das Auf Tisch-Filtergehäuse gelangen. Das wird verhindert, wenn bei der Filternutzung erst das Umlenkventil in die waagrechte Stellung gebracht und danach der Wasserhahn geöffnet wird. Beim Abstellen wird entsprechend umgekehrt erst der Wasserhahn geschlossen und dann das Umlenkventil in die senkrechte Stellung gebracht.



Die Entlüftung sollte bei der ersten Inbetriebnahme genauso wie bei jedem Filterwechsel durchgeführt werden!

AquaPURUS *Fast* Einbaufilter

AquaPURUS *Fast*

Seite 12 - 16



Wichtige Hinweise

Stellen Sie sicher, dass die Wasserzufuhr der entsprechenden Wasserleitung abgestellt ist, bevor mit der Montage begonnen wird und bevor Verbindungen am Filtersystem getrennt werden. Zusätzlich sollte vor dem Trennen von Verbindungen der Entnahmehahn (Wasserhahn) vom Filterwasser geöffnet werden. Dadurch ist zuverlässig erkennbar, dass kein Wasserdruck mehr auf dem System ist.

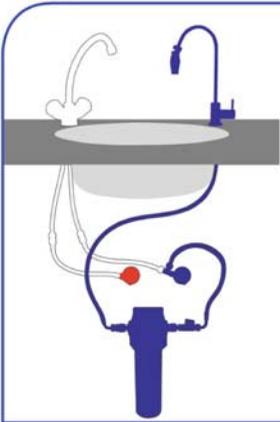
Alle Verbindungen müssen mit Dichtungen versehen sein bzw. sorgfältig abgedichtet und fest verschraubt werden. Kontrollieren Sie auch alle Verbindungen bereits vormontierter Bauteile und ziehen Sie diese (wenn nötig) fest.

Zum Filterwechsel kann das Gehäuse von den Schläuchen getrennt und der Filter in der Spüle gewechselt werden. Achten Sie darauf, dass das Wasser immer von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Am Gehäusekopf befindet sich eine entsprechende Markierung.

Wandmontage

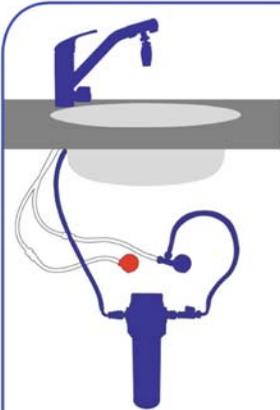
Das Filtersystem kann mit einem Wandhalter senkrecht an der Wand oder an der Seite des Spülenschrankes montiert werden. Hierfür benötigen Sie Werkzeug, Schrauben und gegebenenfalls Dübel. Bringen Sie die dafür notwendige Anzahl passender Schrauben an geeigneter Stelle belastbar an.

Berücksichtigen Sie dabei den Platzbedarf der Schläuche und für die Demontage des Filtergehäuses zum Filterwechsel. Nach allen Seiten sollte mindestens 10 cm Freiraum sein.



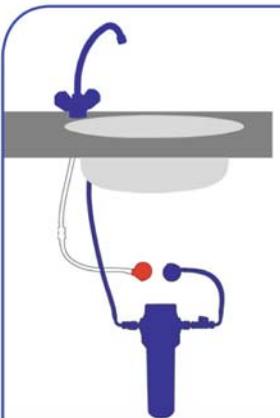
Einbau-Variante A
mit zusätzlichem
Wasserhahn

Seite 14



Einbau-Variante B
mit spezieller
3-Wege-Armatur

Seite 15

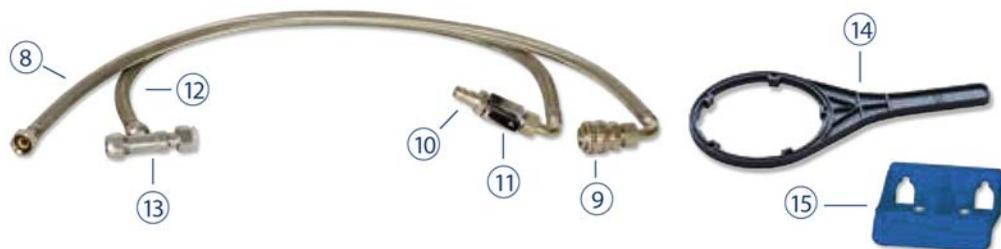


Einbau-Variante C
mit vorhandener Armatur

Seite 16



Übersicht der Einzelteile



1. Filtertasse (Unterteil)
2. Überwurfmutter
3. Großer Dichtungsring (O-Ring)
4. Filterkopf (Oberteil)
5. Entlüftungsventil
6. Kupplungsstecker 1/2" Out
7. Kupplungsdose 1/2" In
8. Flexschlauch 3/8", ca. 80 cm lang
9. Kupplungsdose 3/8"
10. Kupplungsstecker 3/8"
11. Absperrhahn (Kugelventil)
12. Flexschlauch 3/8", ca. 80 cm lang
13. Spezial-T-Stück 3/8"
(wird bei Variante „C“ nicht benötigt)
14. Ringschlüssel
15. Wandhalter inkl. 4 Schrauben

Handhabung der AquaPURUS *Fast*-Verbindungen

Wassereingang „IN“



1. Steckverbinder gegeneinander drücken und gedrückt halten.



2. Schiebehülse (Entriegelung) in Pfeilrichtung schieben und festhalten.



3. Steckverbinder in Pfeilrichtung voneinander trennen.

Wasserausgang „OUT“



1. Steckverbinder gegeneinander drücken und gedrückt halten.



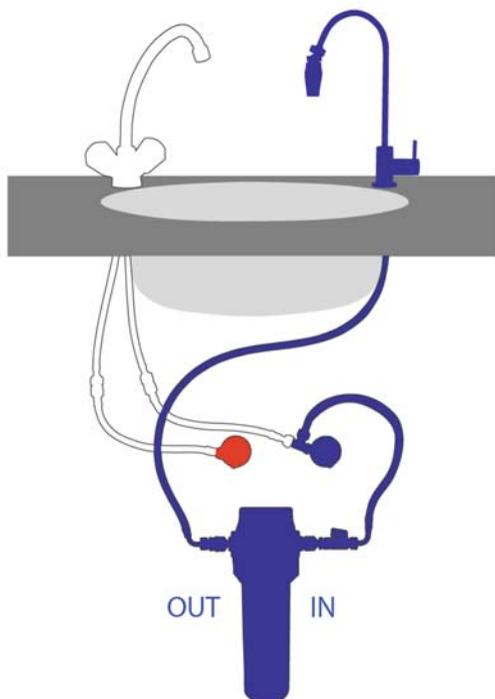
2. Schiebehülse (Entriegelung) in Pfeilrichtung schieben und festhalten.



3. Steckverbinder in Pfeilrichtung voneinander trennen.

Einbau-Variante A

mit separatem Wasserhahn



Sie benötigen:

Einbau-Filtersystem
separate Armatur
Filtereinsatz

- » 12-17 mm Loch (je nach Armatur) in der Spüle oder der Arbeitsplatte.
- » Anschluß vor einem drucklosen Boiler ist möglich.

1. Montieren Sie den separaten Wasserhahn entsprechend der Zeichnung (Zubehör und Zeichnung liegen dem Wasserhahn bei). Dafür muss ein Loch mit 12-17 mm Durchmesser (je nach Armatur) in die Arbeitsplatte oder die Spüle gebohrt werden. Beachten Sie dabei, dass die Auslauföffnung des separaten Wasserhahns über der Spüle stehen sollte. Prüfen Sie die Eignung des Bohrers und der Arbeitsplatte bzw. Spüle vor dem Bohren. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

2. Drehen Sie das Eckventil für kaltes Wasser zu. Es darf sich kein kaltes Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie die Kaltwasserzuleitung der vorhandenen Armatur vom Eckventil.

3. Schrauben Sie das Spezial-T-Stück (13) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Befestigen Sie die Kaltwasserzuleitung der Armatur oben am Spezial-T-Stück.

Am seitlichen Ausgang des Spezial-T-Stückes (13) befestigen Sie den Eingangs-Schlauch (12) des Filtersystems.

4. Befestigen Sie den Ausgangs-Schlauch (8) am separaten Wasserhahn.

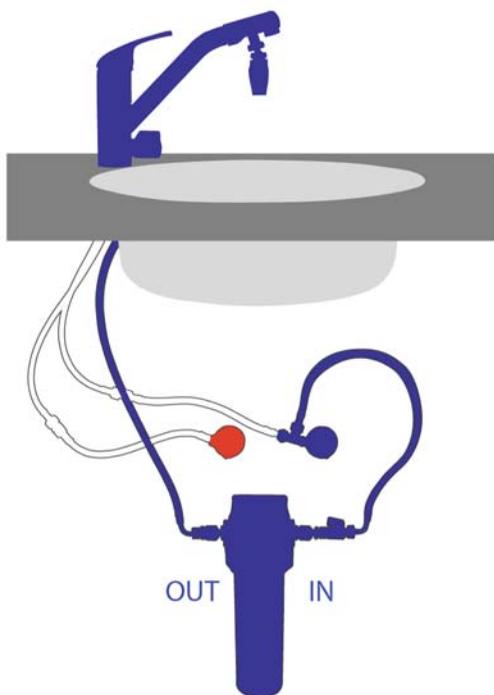
5. Installieren Sie den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

6. Verbinden Sie den Eingangs- und Ausgangs-schlauch (12) + (8) mit dem Filtergehäuse in dem Sie die Steckverbinder (6) und (9) sowie (7) und (10) ineinander stecken, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

7. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand. Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

Einbau-Variante B

mit spezieller 3-Wege-Armatur



Sie benötigen:

Einbau-Filtersystem
spezielle 3-Wege-Armatur
Filtereinsatz

- » 35-36 mm Loch (je nach Armatur) in der Spüle oder der Arbeitsplatte.
- » Anschluß an einen drucklosen Boiler nur in Verbindung mit einer für Niederdruck geeigneten 3-Wege-Armatur möglich.

1. Schließen Sie die komplette Wasserzufuhr (kalt und warm) zur vorhandenen Armatur. Es darf sich kein Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie dann die alte Armatur. (Falls bisher keine Armatur vorhanden ist, entfällt dieser Punkt.)

2. Montieren Sie die 3-Wege-Armatur mit dem beiliegenden Zubehör entsprechend der Zeichnung, die der Armatur beiliegt. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

3. Befestigen Sie die Warmwasserzuleitung der 3-Wege-Armatur am Eckventil für das Warmwasser.

4. Schrauben Sie das Spezial-T-Stück (13) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Befestigen Sie oben am Spezial-T-Stück die Kaltwasserzuleitung der Armatur und am seitlichen Ausgang den Eingangsschlauch (12) des Filtersystems.

5. Befestigen Sie den Ausgangs-Schlauch (8) am Filterwasser-Schlauch der 3-Wege-Armatur.

6. Installieren Sie den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

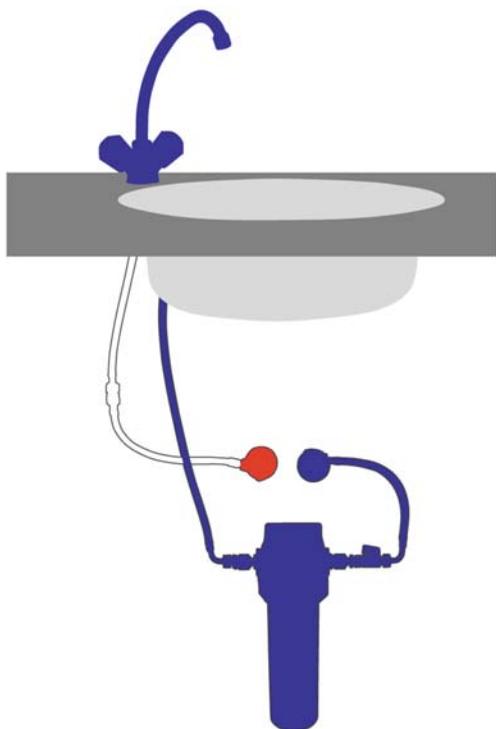
7. Verbinden Sie den Eingangs- und Ausgangsschlauch (12) + (8) mit dem Filtergehäuse in dem Sie die Steckverbinder (6) und (9) sowie (7) und (10) ineinander stecken, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

8. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

Einbau-Variante C

mit vorhandener Armatur



Sie benötigen:

Einbau-Filtersystem
Filtereinsatz

- » Filtereinsatz mit einem Durchfluss von mind. 6 l pro Minute wird empfohlen.
- » Anschluß vor einem drucklosen Boiler ist möglich.

1. Drehen Sie das Eckventil für kaltes Wasser zu. Es darf sich kein kaltes Wasser mehr aus der vorhandenen Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie die Kaltwasserzuleitung der Armatur vom Eckventil. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

2. Am Eckventil für kaltes Wasser befestigen Sie den Eingangs-Schlauch (12) des Filtersystems.

Das beiliegende Spezial-T-Stück (13) wird bei dieser Installationsvariante nicht benötigt.

3. Verbinden Sie den Ausgangs-Schlauch (8) mit der Kaltwasserzuleitung der Armatur.

4. Installieren Sie den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

5. Verbinden Sie den Eingangs- und Ausgangsschlauch (12) + (8) mit dem Filtergehäuse in dem Sie die Steckverbinder (6) und (9) sowie (7) und (10) ineinander stecken, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

6. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

1. Das Gehäuse lässt sich nicht öffnen

» Ursache: Es ist noch Druck im Gehäuse.
Lösung: bei Auftischfiltern (Seite 9 Punkt 1): Drehen Sie den Hebel am Umlenkventil halbzwischen die waagerechte und die senkrechte Position.

Lösung: bei Einbaufiltern (Seite 3 Punkt 1):
– Wasserhahn für das gefilterte Wasser öffnen
– Absperrventil vor dem Filtergehäuse schließen. Jetzt darf kein Wasser mehr aus dem Wasserhahn kommen.
– Entlüftungsventil oben am Filterkopf öffnen bzw. drücken.

» Ursache: Gehäuse ist zu fest verschraubt.
Lösung: Mit Kraftaufwand öffnen. Nutzen Sie den Gehäuseschlüssel. Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren Berater.

2. Das Filtersystem ist undicht

» Ursache: Verbindungen sind undicht.
Lösung: Finden Sie die undichte Stelle. Prüfen Sie die Verschraubungen und ziehen Sie diese fest. Prüfen Sie die Dichtungen und ersetzen Sie diese bei Bedarf.

» Ursache: Der große O-Ring dichtet nicht ab.
Lösung: O-Ring, Nut und Dichtungsfläche reinigen. Prüfen Sie, ob der O-Ring gut in der Nut liegt und passt. Ein beschädigter oder ausgeleierter O-Ring muss gewechselt werden.

» Ursache: Der Filtereinsatz ist zu lang
Lösung: Eine schwarze Flachdichtung am Filtereinsatz sollte entfernt werden (auf der Seite des Filtereinsatzes mit dem Loch in der Mitte).

» Ursache: Der Filtereinsatz sitzt nicht richtig.
Lösung: Hochwertige Filtereinsätze nutzen eine gut dichtende, sehr fest sitzende Kragendichtung. Bei diesen Filtereinsätzen sollte zuerst der Stutzen, auf den der Filtereinsatz gesteckt wird, mit Wasser angefeuchtet werden. Dann wird der Filtereinsatz leicht schräg auf den Stutzen gesetzt und mit einer leichten Drehung gerade auf den Stutzen gedrückt, bis er vollständig darauf sitzt.

3. Es kommt zu wenig oder kein Wasser

» Ursache: Der Zufluss ist gestört.
Lösung: Finden Sie die Ursache.
– Prüfen Sie, ob ohne Filtereinsatz genügend Wasser durch das Filtersystem fließt.
– Prüfen Sie, ob der Filtereinsatz richtig herum eingesetzt ist.
– Prüfen Sie, ob ein Schlauch verstopft oder geknickt ist.
– Prüfen Sie bei Einbaufiltern, ob der Absperrhahn am Eingangsschlauch offen ist.
– Wurde das Gehäuse entlüftet (siehe entsprechende Anleitung in diesem Heft)?
– Sollte ein Filtereinsatz mit innenliegender Membran genutzt werden, kann es nötig sein, diesen zu entlüften (Seite 7).

4. Es sind Partikel im Wasser

» Ursache: Bei neuen Filtereinsätzen sind in den ersten Tagen noch Luftblasen im Wasser, die mit Partikeln verwechselt werden.
Lösung: Lassen Sie das Wasser eine Minute im Glas stehen, dann sollte es klar sein.
» Ursache: Bei Einbaufiltern ist der Ausgangsschlauch innen verschmutzt.
Lösung: Wechseln Sie den Ausgangsschlauch

Reinigung & Desinfektion

Damit Sie stets gutes Wasser genießen können, sollte das Filtersystem regelmäßig gereinigt werden. Zum Beispiel halbjährlich mit dem Filterwechsel oder individuell bei Bedarf. Die Reinigungsbeschreibung ist allgemein für alle Filtertypen formuliert. Bei speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater. Bei ihm bekommen Sie auch alle Ersatzteile und weiteres Zubehör.

Bitte beachten Sie: Spülen Sie das Gehäuse und die einzelnen Teile des Wasserfilters nicht in der Spülmaschine. Durch die Temperatur und die Spülmittel können Materialschäden entstehen.

Für die Reinigung empfehlen wir:

Ein weiches Tuch & sanftes Spülmittel Reinigen Sie den großen Dichtungsring (O-Ring) und das Gehäuse innen und aussen (auch die Nut im Gehäuse-Oberteil bzw. der Filtertasche) und spülen Sie anschließend das Gehäuse mit klarem Wasser gut ab. Reinigen Sie auch, falls vorhanden, den Siebauslass und den Wasserwirbler.

Da es sich bei Wasser um ein Lebensmittel handelt, sollte im Umgang mit Filtersystemen auf sorgfältige Hygiene geachtet werden:

- » Wechseln Sie den Filtereinsatz nur mit sauberen Händen.
- » Nutzen Sie nur neue, saubere Tücher zum Reinigen des Gehäuses.
- » Achten Sie darauf, dass der Wasserauslauf bzw. der Wasserwirbler sauber bleibt. Reinigen und Entkalken sie ihn bei Bedarf.
- » Achten Sie allgemein auf Sauberkeit beim Filterwechsel und beim täglichen Umgang mit dem Filtersystem.

Für eine hygienische Reinigung empfehlen wir zusätzlich: Wasserstoffperoxid 5 %ig

Wasserstoffperoxid ist eine Flüssigverbindung aus Wasserstoff und Sauerstoff, die als Desinfektionsmittel wirkt und zu harmlosem Sauerstoff und Wasser zerfällt. Wasserstoffperoxid bekommen Sie für relativ wenig Geld in allen Apotheken. Beachten Sie, dass Wasserstoffperoxid nur für kurze Zeit lagerfähig ist. Kaufen Sie deshalb immer nur die Menge, die Sie aktuell benötigen.

1. Reinigen Sie das Gehäuse innen und aussen mit dem weichen Tuch und dem Spülmittel. Spülen Sie anschließend das Gehäuse mit klarem Wasser gut ab.
2. Wenn Sie das Filtersystem desinfizieren möchten:
 - Geben Sie etwa 200 ml Wasserstoffperoxid in das leere Filtergehäuse (bei Auftischfiltern mit Auslaufrohr am Gehäusefuß müssen Sie dazu das Gehäuse kopfüber stellen).
 - » Schliessen Sie das Filtergehäuse.
 - » Installieren Sie das System ohne Filtereinsatz, so dass es Betriebsbereit ist.
 - » Lassen Sie so viel Wasser in das Filtersystem laufen, bis etwas Wasser aus dem Auslauf bzw. der Armatur austritt und schliessen Sie dann sofort die Wasserzufuhr.
 - » Warten Sie 10 Minuten damit das Wasserstoffperoxid wirken kann.
 - » Lassen Sie zum Spülen ca. 10 Liter klares Wasser ungenutzt durch den Filter laufen.
 - » Wenn Sie einen Auftischfilter nutzen, so können Sie das Auslaufrohr (und gegebenenfalls den Eckwinkel, der das Auslaufrohr hält) auch separat desinfizieren:
Legen Sie die Teile für 10 Minuten in eine flache Schale mit etwa 100 ml Wasserstoffperoxid und füllen Sie den Rest mit Leitungswasser. Spülen Sie die Teile anschließend gut mit klarem Wasser.

Erfüllung technischer Normen

Anschluß von nicht DIN/DVGW-geprüften Wasseraufbereitungsanlagen an das öffentliche Wasserversorgungsnetz

In der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser“ (AVBWasserV) sind die Rechte und Pflichten der Wasserversorgungsunternehmen sowie deren Kunden geregelt.

In dieser Verordnung wird unter § 12 Abs. 4a „Anforderungen an Materialien und Geräte“ vorgeschrieben, „daß nur Materialien und Geräte verwendet werden dürfen, die den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.“ Desweiteren wird angeführt, daß bei Materialien und Geräten, die das Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen (z.B. DIN/DVGW-, DVGW- oder GSZeichen), kraft Verordnung vermutet wird, daß die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachtet sind.

In § 12 Absatz 4b lautet es: „Abs. 4 legt aber nicht zwingend fest, daß ausschließlich Materialien und Geräte verwendet werden, die das Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen. Der Anschlußnehmer hat daher auch die Möglichkeit, andere Materialien und Geräte zu verwenden.“ Dies gilt, sofern der Nachweis geführt wird, daß Geräte oder Materialien ohne die aufgeführten Prüfstellenzeichen den Sicherheitsanforderungen genügen. Diese Anforderungen an Lebensmittelsicherheit (LMBG, KTW-Empfehlungen) und Gebrauchstauglichkeit hat der Inverkehrbringer auf Verlangen zu dokumentieren.

Der Hausanschlußnehmer ist grundsätzlich – schon mit Rücksicht auf sein Eigentumsrecht – frei in der Wahl seiner Installationseinrichtungen und so auch der Wasseraufbereitungsgeräte. Er hat lediglich die Pflicht, eine Störung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage im Ganzen oder anderer Teilnehmer zu vermeiden (Verwaltungsgericht Freiburg, 12. Juni 1990, AZ: 6 K 195/89).

Diese Pflicht wird durch den Einbau von geeigneten Sicherungsmaßnahmen gegen Rückfließen auf jeden Fall erfüllt. Zu diesem Zweck sind gemäß DIN 1988 Teil 4 sowie DIN EN 1717 hinter dem Wasserzähler und vor der Anlage ein geeigneter Rückflußverhinderer einzubauen, der in Kombination mit Rohrbelüftern der Bauform C, D oder E den Wasserrückfluß verhindert.

Die Komponenten der AquaPURUS Wasserfiltersysteme sind von hochwertiger Qualität. Von Alsanum angebotene Wasseraufbereitungsanlagen, die nicht über das DVGW-Prüfzeichen verfügen, sind aus Materialien zusammengesetzt, die dem allgemein anerkannten Stand der Technik entsprechen, so daß bei Beachtung unserer Einbau- und Bedienungsanleitungen die oben genannten Anforderungen erfüllt sind.

Alsanum – Händler-Garantie

Alsanum übernimmt unter nachfolgenden Bedingungen bei den Geräten der Serien „AquaPURUS Fast“ und „AquaPURUS Pro“ eine fünfjährige Garantie für die volle Funktionalität bei normaler Verwendung und Wartung.



1. Garantiezeit

Diese Garantie gilt für die Dauer von fünf Jahren ab dem Kaufdatum des Produkts. Maßgeblich ist das Datum auf der durch Alsanum ausgestellten Rechnung. Durch eine Garantieleistung (Reparatur oder Ersatz-lieferung) wird die Garantiefrist nicht verlängert.

2. Geltendmachung der Garantieansprüche:

a. Um einen Garantieanspruch geltend zu machen, muss der Kunde sich mit Alsanum in Verbindung setzen:

Alsanum Anke Blum
Ostpreußenring 19
29525 Uelzen

Tel. +49 (5 81) 3 89 20 94
Fax +49 (5 81) 3 89 18 38
info@alsanum.de
www.alsanum.de

b. Ohne vorherige Absprache zurückgesendete Geräte werden kostenpflichtig nach einer etwaigen Reparatur oder Tausch zurückgesendet.

3. Leistungen von Alsanum

a. Im Falle eines Garantieanspruches, entscheidet Alsanum, ob das defekte Teil repariert oder ausgetauscht wird. Eine solche Reparatur bzw. ein solcher Austausch erfolgt auf Kosten von Alsanum, einschließlich etwaiger Kosten für den Rückversand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an den Kunden.

b. Die Garantieleistung wird ausschließlich von Alsanum selbst oder durch einen beauftragten Dritten durchgeführt. Dem Produkt beizufügen ist eine Kopie der Rechnung sowie eine möglichst genaue Beschreibung des Sachmangels.

c. In keinem Fall haftet Alsanum für Schadensersatzansprüche oder Folgeschäden. Ferner sind Rückerstattungen auf den Kaufpreis beschränkt.

4. Garantieausschlüsse:

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Verbrauchsmaterialien (beispielsweise Filtereinsätze)
- Verschleißteile (beispielsweise Umlenkventile oder Dichtungen)
- Defekte, welche aus einem oder mehreren der folgenden Ereignisse resultieren:
 - beabsichtigte oder unbeabsichtigte Bedienungsfehler (siehe Bedienungsanleitung)
 - unsachgemäße Behandlung des Produktes oder Veränderungen am Produkt
 - Missbrauch des Produkts für andere Zwecke
 - mangelnde Pflege und Reinigung
 - Mängel, die nicht auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind

5. Sonstiges

Keine andere Person oder kein anderes Unternehmen ist berechtigt, diese Garantie zu ändern. In einigen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums sind Einschränkungen der Dauer einer stillschweigenden Garantie oder der Ausschluss von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig. Aus diesem Grund ist es möglich, dass die oben genannten Einschränkungen für Sie nicht zutreffen. Diese Garantie räumt Ihnen genau festgelegte Rechtsansprüche ein. Möglicherweise bestehen zusätzliche Ansprüche, die in den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums unterschiedlich geregelt sein können. Das Voranstehende bleibt von anderen Rechtsansprüchen, die sich aus dem anwendbaren nationalen Recht ergeben, unberührt. Die Garantie gilt ausschließlich für Produkte, die bei Alsanum erworben wurden und nur innerhalb der europäischen Union und der Schweiz. Gesetzliche Gewährleistungsansprüche bestehen unabhängig von dieser Garantie und werden von ihr nicht berührt.